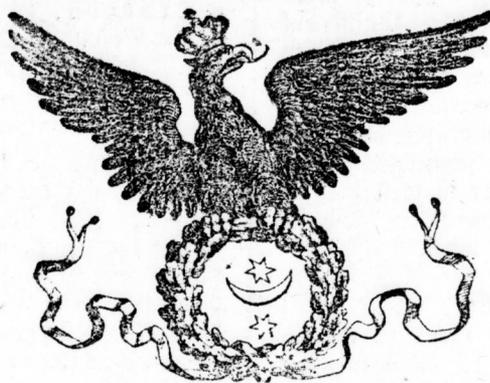


Wortführerlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Egr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
22 1/2 Egr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von Kirchner und
Schwetsche, Universitätsstraße,
Gewandhaus No. 4. In Magde-
burg in der Creutzschen Buch-
handlung Breitenweg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. S. Schwetsche.)

No. 210.

Halle, Donnerstag den 9. September
Hierzu eine Beilage.

1841.

Deutschland.

Liegnitz, d. 2. Septbr. Seit der Ankunft Sr. Majestät des Königs herrscht in un ernen Mauern eine Lebendigkeit, von welcher man sich nur dann einen Begriff machen kann, wenn man selbst daran Theil nimmt. Wie die ganze Reise der königlichen Herrschaften, von Berlin bis hier einem Festzuge gleich (Grüneberg hatte sogar die Chaussee in der Entfernung von einer Meile illuminirt!) so war auch Liegnitz an großartigen Festlichkeiten nicht zurückgeblieben. Das Glogauer Thor und die ganze Stadt war bei Ankunft des Königs und der Königin prächtig beleuchtet, von der protestantischen Kirche herab strahlte das Wort „Willkommen“ in kolossaler Lichtschrift weit in die Gegend hinaus, und die Bewohner legten in sinnvollen Devisen bei der Illumination ihre treue Gesinnung an den Tag. Am 2. früh begaben sich Se. Majestät nach Domanje, kehrten jedoch am Abend schon wieder zurück, und beehrten den Ball mit Allerhöchstherr Gegenwart, welchen die Ritterschaft des Liegnitzer Kreises im Resourcen-Lokal veranstaltet hat. Das Armeekorps exerzirte heute von 8 Uhr an in Divisionen vor dem kommandirenden General. Die 9te Division bei Wahlstatt, die Kavallerie-Division bei Knignitz und die 10te Division bei Hühnern, nach einer von den Divisionärs entworfenen Disposition. Die Prinzen des königlichen Hauses und sämtliche hier anwesende höchste und hohe Herrschaften wohnten diesem Exerziren bei. Morgen früh begeben sich Ihre Majestäten mit dem ganzen Hofstaate nach Kapsdorf, woselbst das 6te Armeekorps ein Korps-Mandöver mit markirtem Feind ausführen wird. Am 5. beginnen die gegenseitigen Feld-Mandöver des 5ten und 6ten Armeekorps, wobei alle Verhältnisse des Krieges möglichst berücksichtigt werden sollen.

Breslau, d. 3. Septbr. Se. Majestät der König haben gestern in Liegnitz einer Deputation der Repräsentanten hiesiger Kommune eine Audienz allergnädigst zu bewilligen und dem ehrfurchtsvollen Gesuche, bei Allerhöchster Anwesenheit in Breslau am 15. d. Mts. ein Dejeuner anzunehmen, huldreichst zu entsprechen geruht. Das Dejeuner wird in Kroll's Wintergarten stattfinden, welcher zu diesem Zwecke erweitert und in entsprechender Weise ausgeschmückt wird. Se. Maj. werden dem Vernehmen nach am 15. d. M. von hier eine Reise nach Warschau

unternehmen, woselbst Allerhöchste mit Sr. Maj. dem Kaiser von Rußland zusammentreffen. Wer auch nur 4 Wochen von Breslau entfernt war und jetzt zurückkehrt, fühlt sich angenehm berührt von den Vorkehrungen, welche überall getroffen sind und getroffen werden, um den auf den 13. d. M. bevorstehenden ersehnten Empfang Ihrer königlichen Majestäten würdig und feierlich zu machen. Ein lobenswerther Wettfeir der Hauseigner verschönernd das Aeußere der Grundstücke, Straßen werden verbessert, alte das Auge beleidigende Gebäude verschwinden. So sind auch die ehemals zur Commende Corporis Christi gehörig gewesenen Gebäude, so wie das an die hiesige Stadt-Kommune übergegangene, ehemals zum hiesigen Minoriten-Kloster gehörige, sogenannte rothe Haus gänzlich abgetragen, dadurch aber, außer der Verbreiterung der Straße, auch noch eine wesentliche Verschönerung erzielt worden. Ueber die sichtbar werdenden Anstalten zu einer Ueberraschung gewährenden brillanten Illumination schweigen wir billig, um die Freude nicht vorher abzustumpfen. Gewiß ist, der Jubel wird groß sein, den die Anwesenheit des königlichen Herrn und Allerhöchst seiner Gemahlin verbreiten wird; möge auch der Himmel günstig sein und eine freundliche Sonne uns lächeln.

Hannover, d. 3. Septbr. Des Königs Majestät haben Sr. Durchlaucht dem Kaiserl. Oesterreichischen Haus-, Hof- und Staats-Kanzler Fürsten von Metternich, den St. Georgen-Orden verliehen.

Diesen Morgen hat, wie es heißt, das Bürgerkollegium angefragt: ob Se. Maj. der König einer Deputation desselben eine Audienz allergnädigst zu ertheilen geruhen wolle. Da der König bei einer früheren Petition des Bürgervorsteher-Kollegiums um Aufhebung der Suspension des Stadtdirektors Rumann erwiedert hatte, daß erst der Spruch des Gerichts über Rumann bekannt sein müsse, so hat das Kollegium die Absicht, da die Justizkanzlei ein Urtheil nunmehr abgegeben hat, die Bitte um Wiedereinsetzung Rumann's zu erneuern. Vielfach glaubt man aber, daß, wenn der König auch vielleicht die Audienz ertheilen werde, dennoch in den vom Staatsanwälte gegen das Erkenntnis eingelegten Revision ein Grund gefunden werden könne, über Rumann's Suspension und deren Aufhebung nicht eher zu entscheiden, als bis nun auch der Kriminalsenat des Oberappellationsgerichtes zu Celle ein Erkenntnis in der Revi-

sionsinstanz abgegeben. Uebrigens haben nunmehr auch die Magistratsmitglieder sämmtlich Rechtsmittel gegen das Erkenntnis eingelegt. — Ein Unglück, welches den Reisemarschall des Königs, den Baron v. Malortie, betroffen, giebt zu manlei Gesprächen Veranlassung. Herr von Malortie ist auf dem Dampfschiffe (auf dem Rhein unweit Koblenz) und zwar in der unmittelbaren Nähe des Königs, durch einen Schuß verwundet worden, wie es heißt, durch den Pfropfen eines Salutschusses, den ein anderes vorüberfahrendes Dampfschiff abfeuerte. Die Verwundung (an der Hand) soll zwar schmerzlich, aber nicht bedeutend sein, und Hr. v. Malortie ist dieserhalb in Köln zurückgeblieben. So soll sich die Sache verhalten, die im Publikum mit allerlei Uebertreibungen erzählt wird.

Rußland und Polen.

St. Petersburg, d. 31. Aug. Die russischen Blätter enthalten Nachstehendes: Damit in Zukunft die unangenehmen Folgen nicht mehr eintreten, die daraus entspringen, daß dem Getreide-Handel Hindernisse in den Weg gelegt werden, haben Se. Majestät der Kaiser geruht, dem dirigirenden Senat vorzuschreiben, die Lokal-Behörden zu erinnern, daß sie sich streng an die Gesetze über die Freiheit des Getreide-Handels in der ganzen Ausdehnung des Reiches zu halten haben.

Niederlande.

Amsterdam, d. 1. Sept. Die Ratifikation des Vertrags zwischen dem Großherzogthum Luxemburg und dem deutschen Zollvereine scheint von Seiten des Königs-Großherzogs auf Schwierigkeiten gestoßen zu sein. Man schreibt diese den Vorstellungen der luxemburgischen Abgeordneten zu, die jetzt hier versammelt sind und, wie man sagt, die Behauptung aufstellten, dieser Vertrag werde den Ruin des Großherzogthums zur Folge haben. Wie dem auch sei, der König-Großherzog hat den General Reppen mit einem eigenhändigen Brief an den König von Preußen nach Berlin geschickt, in welchem er, wie man sagt, die Beweggründe angibt, welche ihn an der Ratifikation des Vertrags hindern.

Großbritannien und Irland.

London, d. 31. August. Die Ereignisse der letzten Woche sind von großem Interesse für das Land; die Minister haben, nachdem sie in den Debatten über die Adresse zur Beantwortung der Thron-Rede eine Niederlage erlitten, ihre Entlassung eingereicht, und es wird gegenwärtig ein neues Kabinet gebildet. Der einzige merkwürdige Zug bei jenen Debatten war, daß, mit Ausnahme von Sir Robert Peel und Herrn Soulburn, keiner von den Führern der konservativen Partei Theil daran nahm; sie vermieden sorgfältig jede Diskussion der in der Thron-Rede in Bezug auf den freien Handel erwähnten Punkte, und diejenigen, welche das Amendement unterstützten, beharrten dabei, die vorliegende Frage rein als ein Votum des Vertrauens zu den Ministern zu betrachten. Sir Robert Peel beobachtete eine strenge Zurückhaltung in Bezug auf die Korngesetze, die Bauholz- und Zuckerzölle. „Vor der Auflösung des vorigen Parlaments“, sagte er, „weigerte ich mich, aus einem Gefühl der öffentlichen Pflicht, aus einander zu setzen, welche Pläne ich anzunehmen gedenke, falls ich ins Amt berufen werden sollte; bei dieser Ansicht werde ich beharren. Ich weise die Abgeschmacktheit zurück, daß ein Staatsmann sich unwiderwärtlich zur Ausführung gewisser Pläne verpflichten müsse, da ihm doch, nachdem er ins Amt gelangt, bei wiederholter Erwägung die Modifizirung derselben zweckmäßig erscheinen kann.“ In dem er auf diese Weise sich im Allgemeinen gegen den vorgeschla-

genen festen Zoll auf das Getreide aussprach, hütete er sich wohl, irgend eine Verpflichtung in Betreff seines künftigen Verfahrens auszusprechen.

London, d. 1. Septbr. Nach dem „Court-Journal“ ist der Gesundheitszustand der Königin wenig befriedigend, so daß sie sehr der Ruhe bedarf. Dies Blatt befürchtet, daß die ihr jetzt aufgedrungene politische Thätigkeit auf ihr Befinden nachtheilig einwirken werde.

London, d. 1. Sept. Sir Robert Peel war heute zu Windsor, um der Königin die Liste der neuen Verwaltung vorzulegen; Ihre Majestät hat die verschiedenen Ernennungen, welche ihr der Premierminister vorgeschlagen hat, aufs Zuversichtlichste zu genehmigen geruht. Gleich nachdem Sir Robert Peel von Windsor zurück war, besuchten ihn der Herzog von Wellington und der Herzog von Buccleuch. Des letztern Gemahlin wird eine der hohen Hofchargen übernehmen und die Herzogin von Sutherland ersetzen.

Die neue (konservative) von der Königin adoptirte Verwaltung ist zusammengesetzt, wie folgt: Sir Robert Peel, erster Lord des Schages (dirigirender Premierminister); Herzog von Wellington, Kabinetminister ohne bestimmtes Departement; Lord Wharcliffe, Präsident des Konseils (eine im englischen Kabinet sekundäre Stellung); Lord Lyndhurst, Ober-Kanzler; Herzog von Buckingham (ein Ultra Lord, der sich aber wohl fügen wird), Bewahrer des Geheimsiegels; Soulburn, Kanzler der Schatzkammer (Finanzminister); Sir James Graham, Staatssekretär für das Innere; Lord Stanley für die Kolonien; Lord Aberdeen für die auswärtigen Angelegenheiten; Earl Haddington, erster Lord der Admiralität; Earl Ripon, Präsident des Handelsbureaus; Lord Ellenborough, Präsident des Boards of Control; Earl de Grey wird Lord-Lieutenant von Irland.

Vermischtes.

— Die Breslauer Zeitung führt hinsichtlich der gegenwärtigen — während der Wanderverzeit — geltenden Preise der Lebensmittel in Liegnitz Folgendes an: Vom 30. Aug. bis 5. Sept. bezahlt man laut Tage im Gasthose: für 1 Zimmer im ersten oder zweiten Stock 5 Zhr., 4 Zhr., 3 Zhr. — sage Zhr. — für eine Nacht. Für 1 Zimmer auf ein paar Stunden 2 Zhr. Ein Bette kostet 15 Sgr. Ein Bedienten-Zimmer kostet 1 Zhr. pr. Nacht. Alles Uebrige im Verhältniß. 1 Reitpferd auf den halben Tag sechs Thaler!! — Wie man hört, sind dergleichen Tagen an die höhern Behörden eingesandt worden.

— In dem Bezirk Libourne im südlichen Frankreich ist kürzlich eine Frau Laporte im Alter von 101½ Jahren gestorben. Der Volksglaube, daß Zwillinge nicht alt werden, hat hier seine Widerlegung gefunden, denn ihre Zwillingsschwester hatte das 98ste Jahr erreicht. Uebrigens ist dies die dritte hundertjährige Frau, die seit 3 Jahren in jenem Bezirk gestorben ist.

— London, d. 1. Sept. Die Literary-Gazette berichtet, daß eine Strecke von 57 englischen Meilen auf gewöhnlicher Landstraße in einem Kollstuhl mit elektro-magnetischer Kraft in anderthalb Stunden zurückgelegt worden sei, und daß der Erfinder täglich mit einem Kosten-Aufwande von nur 6 Pence (5 Sgr.) in diesem Fuhrwerke von St. Albans nach der englischen Bank fahre. Von der Erfindung ist außer ihrem Erfolge noch wenig bekannt. Die Kraft-Vermehrung soll auf einer neuen Kombination beruhen, welche das Geheimniß bildet, worauf ein Patent genommen werden soll.

Kunst-Nachricht.

Die Versammlungen der Singakademie finden während der Ferien nur Diens- tags Statt, und fallen deshalb die bisher auch Donnerstags angefezt gewesenen Proben vorläufig aus.

Der Vorstand
der Singakademie.

Familien-Nachrichten.**Todesanzeige.**

Heute gegen 2 Uhr Nachmittags entschlief sanft im 77. Lebensjahre unser theurer Vater, Schwieger- und Großvater, der Königl. Guardien und Ritter Friedrich Christian Siegmund Schmid. Ueberzeugt von inniger Theilnahme zeigen wir Verwandten und Freunden diesen für uns so schmerzlichen Verlust unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen, ergebenst an.

Eisleben, den 6. Septbr. 1811.

Die Hinterbliebenen.

Bekanntmachungen.**Bekanntmachung.**

Ein zu dem mit der Königl. Domaine Wettin vereinigten Rittergute Winkel gehöriges Ackerstück von 2 Morgen 77 □ Ruthen Flächen-Inhalt in Domniger Mark am Lerchenraine, zwischen den Ackerstücken des Anspanners Gebhardt und der Kirche zu Domnig belogen, soll öffentlich zum reinen Verkauf ausgetrieben werden. Zu dem Behufe ist der Lizitationstermin auf den 25. September c., Morgens 9 Uhr, auf dem Königl. Domainen-Amte Wettin anberaumt worden, wohin Kauflustige eingeladen werden. Die Verkaufsbedingungen sind im gedachten Domainen-Amte vorher oder im Termine selbst einzusehen, und wird dabei nur noch bemerkt, daß nach Umständen der Zuschlag sogleich im Termine erfolgen kann.

Merseburg, den 31. August 1841.

Königl. Regierung. Abtheilung für die Verwaltung der direkten Steuern, Domainen und Forsten.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Erleuchtungs-Materials an gutem gereinigten Räböl resp. gutem weißen Neufundländer Robbenthran zur Stadt-Erleuchtung auf die Zeit vom 1. October dieses Jahres bis ult. September kommenden Jahres soll

Sonnabend den 11. September c.

Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause hieselbst an den Mindestfordernden verdingungen werden. Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 3. Sept. 1841.

Der Magistrat.

Freiwilliger Verkauf.

Das am hiesigen hohen Thore sub No. 127 belegene von dem Töpfermeister August Weber und dessen Ehefrau Johanne Marie geborne Schneider nachgelassene, zu einem Töpfergeschäft eingerichtete Wohnhaus nebst Zubehör, taxirt nach Abzug der Lasten und Abgaben auf 515 Thlr., welche Taxe mit dem neuesten Hypothekenschein in unserer Registratur eingesehen werden kann, soll auf

den 28. October Vorm. 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Eisleben, den 28. August 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

Die den Gastwirth Herrmannschen Eheleuten zugehörigen Grundstücke, als: das in der Johannisstraße alhier belegene Wohnhaus und Zubehör sub No. 104 und das sub No. 372 belegene Haus, nebst Garten hieselbst, abgeschätzt auf 2026 Thlr. 5 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 13. December d. J., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Wettin, den 16. August 1841.

Königliche Gerichts-Kommission
Hammstedt.

Mein Garten, Petersberg Nr. 1417, wird den 1. Januar 1842 pachlos und soll von da ab mit Gebäuden und Inventarium anderweit verpachtet werden. Pachtliebhaber erfahren das Nähere bei mir.

Kriminaldirector Schulze.

Auf einem bei Halle gelegenen Rittergute wird Michaeli d. J. ein mit guten Zeugnissen versehenes, vom Militair freier Kutscher unter annehml. Bedingungen gesucht. Das Nähere wird Herr Gasthofbesitzer Zumpe im goldenen Herz zu Halle die Güte haben zu ertheilen.

Nechte**Löwen-Pomade,**

vorzüglichstes Mittel, um in einem Monate Kopshaare, Schnurrbärte, Backenbärte und Augenbraunen herauszutreiben.

Preis pro Tiegel mit Original-Beschreibung 1 Thlr.,

von James Davy in London.

Alleiniges Depot für Halle und umliegende Geg. und bei Herrn

Franz Vaccani.

Extra feinen Düffeldorfer Senf, à Krufe 5 Sgr. bei

Franz Vaccani.

Schnellzündhölzer und Streichschwamm bei

Franz Vaccani.

Sanf-Klingelzüge

empfeht billigt

Franz Vaccani.

Eine Auswahl feine

Mund-Zassen

von 7 1/2 Sgr. an empfing

Franz Vaccani.

Pulverhörner, Schrotbeutel, Pulvermaße, Zündhütchen und Zündhütchen-Creutz empfiehlt zum billigsten Preis

Franz Vaccani,

am Markt im Stegmann'schen Hause neben der Tuchhandlung der Herren Gebrüder Bahner.

In meinem Hause, Leipziger Straße Nr. 305, ist die ganze untere Etage, bestehend aus 3 Stuben, Kammer und Küche, nebst einem sehr freundlichen Laden, passend zu jedem Geschäft, gleich oder zu Michaeli zu verpachten. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst bei mir selbst melden.

T. Friebus,

Wapenmeister.

Das Meubles-Magazin

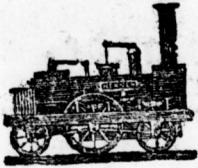
von **Karl Dettenborn**, große Märkerstraße und Ruhgassenecke Nr. 447

empfeht eine große Auswahl der modernsten und dauerhaftesten Meubles, bestehend in Mahagoni-, Birken- und andern Hölzern, zu den billigsten Preisen; auch werden Verdingungen von Meubles schnell und pünktlich besorgt.

Superfeine Zephyr-Tuche $\frac{10}{4}$ breit

zu Damenmänteln, zu dem auffallend billigen Preise von 1 Thlr. 10 Sgr. p. Elle und $\frac{1}{4}$ Nativs zu Unterfutter und Schlafrocken empfiehlt

C. W. Friedländer am Markt Nr. 725.



Bekanntmachung.

Die am 10. c. erfolgende Eröffnung der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn in ihrer ganzen Länge von Berlin bis Cöthen veranlaßt uns, von diesem Tage an folgenden abgeänderten Fahrplan, welcher bis zum 15. October d. J. in Kraft bleiben soll, ins Leben treten zu lassen.

Fahrplan

für die täglichen Dampfwagen-Fahrten
auf der

Magdeburg - Cöthen - Halle - Leipziger Eisenbahn

für die Zeit vom 10. September bis zum 15. October 1841

in Verbindung mit den Dampfwagen-Fahrten auf der

Berlin - Anhaltischen Eisenbahn.

I. Personen-Züge.

Cours von Magdeburg nach Leipzig.

Von Magdeburg	Von Schönebeck	Von Gnadau	Von der Saale	Von Cöthen	Von Stumsdorf	Von Halle	Von Schkeuditz
6½ Uhr Morgens.	6½ Uhr Morgens.	6½ Uhr Morgens.	7 Uhr Morgens.	7½ Uhr Morg. nach Berlin.	8 Uhr Morgens.	8½ Uhr Morgens.	9 Uhr Morgens.
11 Uhr Morgens.	11½ Uhr Morgens.	11½ Uhr Morgens.	11½ Uhr Morgens.	1 Uhr Nachm. von und nach Berlin.	1½ Uhr Nachmittags.	1½ Uhr Nachmittags.	2½ Uhr Nachmittags.
4 Uhr Nachmittags.	4½ Uhr Nachmittags.	4½ Uhr Nachmittags.	4½ Uhr Nachmittags.	5½ Uhr Abends von Berlin.	6½ Uhr Abends.	6½ Uhr Abends.	7½ Uhr Abends.

Cours von Leipzig nach Magdeburg.

Von Leipzig	Von Schkeuditz	Von Halle	Von Stumsdorf	Von Cöthen	Von der Saale	Von Gnadau	Von Schönebeck
5½ Uhr Morgens.	6 Uhr Morgens.	6½ Uhr Morgens.	7 Uhr Morgens.	7½ Uhr Morg. nach Berlin.	8 Uhr Morgens.	8½ Uhr Morgens.	8½ Uhr Morgens.
10½ Uhr Morgens.	10½ Uhr Morgens.	11½ Uhr Morgens.	11½ Uhr Morgens.	1 Uhr Nachm. von und nach Berlin.	1½ Uhr Nachmittags.	1½ Uhr Nachmittags.	1½ Uhr Nachmittags.
3½ Uhr Nachmittags.	3½ Uhr Nachmittags.	4½ Uhr Nachmittags.	4½ Uhr Nachmittags.	5½ Uhr Abends von Berlin.	6½ Uhr Abends.	6½ Uhr Abends.	6½ Uhr Abends.

2. Güter-Züge mit der Reserve-Maschine.

Cours von Magdeburg nach Cöthen.

Von Magdeburg	Von Schönebeck	Von Gnadau	Von der Saale
6½ Uhr Morg.	6½ Uhr Morg.	7 Uhr Morg.	9½ Uhr Morg.

Cours von Leipzig nach Cöthen.

Von Leipzig	Von Schkeuditz	Von Halle	Von Stumsdorf
6 Uhr Morg.	6½ Uhr Morg.	9½ Uhr Morg.	9½ Uhr Morg.

Cours von Cöthen nach Magdeburg.

Von Cöthen	Von der Saale	Von Gnadau.	Von Schönebeck
1½ Uhr Nachm.	1½ Uhr Nachm.	1½ Uhr Nachm.	2 Uhr Nachm.

Cours von Cöthen nach Leipzig.

Von Cöthen	Von Stumsdorf	Von Halle	Von Schkeuditz
1½ Uhr Nachm.	1½ Uhr Nachm.	2 Uhr Nachm.	2½ Uhr Nachm.

Die Güterzüge, mit welchen auch Personen in der 3ten Wagenklasse befördert werden, halten bei Gröbers an.

Zur Bequemlichkeit des reisenden Publikums ist die Einrichtung getroffen, daß für die ganzen Touren auf beiden Bahnen von Leipzig und respect. Magdeburg gleich bis Berlin Fahrbillets gelöst werden können, und zwar

von Leipzig bis Berlin
in der ersten Wagenklasse zu 5½ Thlr.,
- - - zweiten - - - 3²/₃ -
- - - dritten - - - 2¹/₃ -
und von Magdeburg bis Berlin
in der ersten Wagenklasse zu 4²/₃ Thlr.,
- - - zweiten - - - 3¹/₆ -
- - - dritten - - - 2 -

Diese Billets sind mit Coupons beider Gesellschaften versehen und müssen beim Eintritt in die Wagen der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft in Cöthen von Neuem vorgezeigt, bei der Ankunft in Trebbin aber abgeliefert werden.

Reisende, welche von Zwischenstationen unserer Bahn oder nach Zwischenstationen der Berlin-Anhaltischen Bahn zu reisen wünschen, können bei uns nur Fahrbillets bis Cöthen lösen, wo sie sich mit weiteren Billets für die Fahrt auf jener Bahn zu versehen haben. Es wird deshalb in Cöthen ein angemessener Aufenthalt Statt finden, indem daselbst zugleich das Gepäck solcher Passagiere neu registriert werden muß.

Magdeburg, den 6ten September 1841.

Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger
Eisenbahn-Gesellschaft.

De Soy.

Beilage

Deutschland.

Breslau, d. 31. Aug. Der Bau der Ober-Schlesischen Eisenbahn schreitet rüstig vorwärts. Die Erdarbeiten, welche am 15. April bei Ohlau begonnen haben und demnächst auch bei Breslau und Brieg in Angriff genommen worden, sind bei durchschnittlich 1000 beschäftigten Arbeitern so weit gediehen, daß der Erdamm für ein einfaches Gleis von Breslau bis Ohlau ganzlich beendet, gleichzeitig aber auch für das künftige zweite Gleis eine bedeutende Strecke ausgeführt ist. Zwischen Ohlau und Brieg ist ebenfalls ein großer Theil der Bahnstrecke vollendet. Das Ankunfts- und Beamten-Gebäude hieselbst ist unter Dach, die Wagen-Kemise mit Zink eingedeckt, das Empfangshaus in Ohlau fertig. Die Brücken und Durchlässe von Breslau bis Ohlau sind entweder schon vollendet oder der Vollendung nahe.

Frankreich.

Paris, d. 3. Sept. Die näheren Details der bereits bekannt gewordenen Berichte aus Ostindien und China besagen nur, daß ohnerachtet sehr heftiger und feindseliger Proklamationen des Kaisers der Theehandel doch durch eine provisorische Uebereinkunft in vollständige Wiederaufnahme gekommen war.

Bermischtes.

— Aus Amerika wird der Leipziger Allgemeinen Zeitung ein Journal zugesandt, das an Umfang Alles übertrifft, was die „alte Welt“ in dieser Art aufweisen kann. Ein einziger Bogen des feinsten und weißesten Papiers, 8 1/2 Fuß lang, 6 Fuß breit, also etwa vier Mal so groß wie der Bogen der Times, acht Mal so groß wie der Bogen des Journal des Débats und sechzehnmal so groß wie die Leipziger Allgemeine Zeitung selbst, bietet acht enggedruckte Seiten dar. Dieses Riesenjournal führt den Titel: „Boston Notion“ (Bostoner Idee); George Roberts ist als Verleger und Eigenthümer genannt, der Preis soll jährlich 3 Dollars betragen, und die einzelne Nummer 1/4 Doll. kosten. Die vorliegende Nummer ist am 15. Jul. d. J. in Boston erschienen und kündigt sich als die zweite Quadruple Nummer an. Zunächst unter dem Titel stehen die sechs bedeutendsten Kandidaten für die Präsidentenwahl im Jahre 1844 in ganzer Figur in Holzschnitt, nämlich der jetzt als Präsident fungierende Vicepräsident Tyler, Daniel Webster, John E. Calhoun, Henry Clay, General Scott und Commodore Stewart. Auch die letzte Seite ist mit verschiedenen Holzschnitten geziert. Den übrigen Raum füllen Romane, Gedichte, geistliche Reden, politische Artikel, philosophische Betrachtungen, literarische Notizen, Handelsnachrichten, Gasthäuserannoncen in solcher Menge und Mannichfaltigkeit, daß schon ein vollständiges Aufzählen der Ueberschriften Eine von den ungeheuern Spalten dieses Riesenjournal zur Hälfte füllt.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 7. Sept. 1841.	Pr. Cour.	Pr. Cour.		Pr. Cour.	Pr. Cour.	
		Brief.	Geld.		Brief.	Geld.
St.-Schuldsch.	4	102 3/4	104 1/4	Actien.		
Pr. Engl. Obl. 30.	4	102	101 1/2	Berl. Port. Eisenb.	5	125 1/2
Präm. Sch. der		80	79 1/2	do. do. Prior. Act.	4 1/2	—
Seehandlung.		—	—	Mgd. Lpz. Eisenb.	—	102 1/2
Kurm. Schuldv.	3 1/2	102 5/8	—	do. do. Prior. Act.	4	102
Berl. Stadt-Obl.	4	103 3/4	103 1/4	Berl. Anh. Eisenb.	—	104 3/4
Elbinger do.	3 1/2	100	99 1/2	do. do. Prior. Act.	4	102 1/4
Danz. do. in Th.	—	48	—	Düss. Elb. Eisenb.	5	94 1/2
Westp. Pfandbr.	3 1/2	102 1/2	101 3/4	do. do. Prior. Act.	5	103 1/2
Großh. Pof. do.	4	106	—	Rhein. Eisenb.	5	97 3/4
Nipr. Pfandbr.	3 1/2	103 1/2	—	Gold al marco	—	211
Pomm. do.	3 1/2	103 1/4	—	Friedrichsd'or	—	13 1/2
Kur- u. Neum. do.	3 1/2	102 1/4	—	Anderer Goldmün-	—	8 1/2
Schlesische do.	3 1/2	102 1/2	—	zen à Th.	—	7
				Disconto	—	4

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Geld.
Halle, den 7. September.

Getreide	1 tnl.	16 sgr.	1 pf.	bis	2 tnl.	15 sgr.	1 pf.
Weizen	1	28	—	—	1	8	6
Roggen	1	1	—	—	1	8	6
Gerste	—	22	6	—	—	26	3
Hafer	—	15	—	—	—	17	0

Magdeburg, den 7. September. (Nach Wispseln.)

Weizen	86	—	60 tnl.	Gerste	22	—	24 tnl.
Roggen	84	—	36 1/2	Hafer	14	—	15

Wasserstand zu Halle

am 8. September.

Oberhaupt 4 Fuß 11 Zoll.

Unterhaupt 5 Fuß 7 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 7. September: 20 Zoll unter 0.

Fremden-Liste.

Angesommene Fremde vom 7. bis 8. September.

- Im Kronprinzen: Hr. Partik. v. Demidow a. Petersburg. Hr. Partik. Cornils a. Hamburg. Hr. Kaufm. Beck a. Frankfurt a. M. Hr. Dr. Brand a. Hamburg. Hr. Kaufm. Halle a. Leipzig. Hr. Kaufm. Stolze a. Berlin. Hr. Kaufm. Goldmann a. Gütin. Hr. Gutsbef. v. Schöning a. Marienwerder. Hr. Kaufm. Feinicus a. Dresden.
- Stadt Zürich: Frau v. Minkwitz a. Grunzig. Frau Baronin v. Bülow a. Beiernaumburg. Die Hrn. Kaufl. Gebr. Zahn a. Kassel. Hr. Major Rumschöttel a. Lützen. Hr. Justiz-Comm. Gieseke a. Eisleben. Die Hrn. Kaufl. Gall u. Gierig a. Berlin. Die Hrn. Kaufl. Schweizer u. Burchardt a. Magdeburg.
- Goldner Ring: Die Hr. Stud. Kropp u. Nieß, u. Hr. Kaufm. Mätzler a. Berlin. Hr. Cand. Hauff a. Magdeburg. Frau Amtm. Jahzigen a. Ueberstedt.
- Schwarzen Bär: Die Hrn. Fabr. Nürnberg u. Höfer a. Neustadt. Hr. Lehrer Feitsch a. Pasewalk. Hr. Kaufm. Blankenburg a. Leipzig. Hr. Defon. Sturm a. Pritzwalk. Hr. Buchdr. Michel a. Zeitz. Hr. Fabr. Schmidt a. Weissenfels.
- Stadt Hamburg: Hr. Leut. v. Dorpowski a. Stargard. Hr. Kaufm. Biesenthal a. Berlin. Hr. Cand. Stedefeld a. Rügenwalde. Hr. Kaufm. Beckner a. Dresden. Hr. Kaufm. Wendel u. Frau Jasp. Flohr a. Nordhausen.
- Goldne Kugel: Hr. Def.-Insp. Dietrich a. Eulau. Hr. Defonom Müller a. Sandersleben. Hr. Kaufm. Freigang a. München. Hr. Rittmstr. v. Fuge a. Wien.

Bekanntmachungen.

Holz-Verkauf.

Donnerstag, den 16. September d. J.,

Vormittags 10 Uhr

sollen die Hölzer auf den in der Nähe des Dorfes Trotha gelegenen Forstgrundstücken „das Klauer-Schöllchen“, und „das Sau-Schöllchen“

genannt, bestehend in circa

103 Stück Kopsweiden, und

1 „ „ Nüstern,

auf dem Stamme öffentlich meistbietend ver-

kauft werden.

Kauflustige werden eingeladen, sich zu der angegebenen Zeit an Ort und Stelle einzufinden.

Siebichenstein, den 7. Sept. 1841.

Der Forst-Inspektor
von der Borch.

J. G. Schneider aus Glauchau empfiehlt sich zum bevorstehenden Markt mit einer Auswahl der neuesten Muster Kleider- und Mäntelstoffen, als $\frac{3}{4}$ und $\frac{2}{3}$ breiten Merino's, Damasten, Crep Rachel, jaspirt, karrirt und gestreifte Bombastings, Mousselin- und Deckentücher, Damastschürzen, Piqué- und Reifröcke, baumwollene Möbeldamaste, so wie auch eine Partie wollene Waaren, welche unter dem Fabrikpreis verkauft werden, um damit zu räumen.

Sein Stand ist bei dem Herrn Wilschauer, Steinstraße No. 1534.

Diese wenigen Tage

der allerletzten Woche meines Aufenthalts dürften Kunst- und schönheitsliebende Damen und Herren wohl nicht abermals versäumen, um sich an Weltansichten zu ergötzen, wie sie nach dem Urtheile aller mich gütig Besuchenden noch niemals so groß und naturgetreu weder hier noch sonst wo erschienen sind, und um so geringen Preis à $2\frac{1}{2}$ Sgr. wohl niemals mehr zu sehen sein werden, zumal, da jetzt die rühmlichst anerkannten der ersten Vorstellung aufgestellt sind. Zu allen Stunden, am Tage wie Abends immer gleich zu sehen. Leipzigerstraße No. 321.

H. Wanka aus Prag.

Auf das Feinste und Dauerhafteste wird bei mir holzgenagelte Arbeit verfertigt

E. Glasmann, Schuhmacherstr.

Halle, Schulgasse No. 95.

Donnerstag, den 9. September

G. Sommer-Abonn.-Concert

bei Hrn. Heise in der Weintraube.

Anfang 4 Uhr.

Stadt Musikchor.

Ein Haus, in einer der lebhaftesten Gegenden hiesiger Stadt belegen, welches 8 Stuben, Kammern und Küchen, einen geräumigen Laden, einen großen Torplatz, Einfahrt und Stallung für 4 Pferde enthält und sich im besten baulichen Zustande befindet, soll sofort für den Preis von 2600 Thlr., wovon die Hälfte zur Anzahlung hinreichend ist, verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt man in der kleinen Klausstraße No 911 zwei Treppen hoch.

Halle, den 6. Septbr. 1841.

Auf dem Neumarkt in der Breitengasse No. 1233 sind alle Sorien Holzliste für Schuhmacher zu haben.

Auch bei Röllsdorf wird jehigen Sonntag das Wasserschuhlaufen producirt werden, und wird deswegen besonders hierauf aufmerksam gemacht.

Durch unvorhergesehene Verhältnisse des gegenwärtigen Miethers, ist das Logis große Steinstraße No. 177, bestehend aus 3 Stuben nebst Kammern, Küche und Zubehör, von jetzt an anderweitig zu vermieten und den 1. Oktober zu beziehen.

Halle, den 8. September 1841.

Der Findex eines Glaser-Diamantes wird gebeten, denselben in der Glashandlung von Heckert gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Eine Sendung der neuesten Berliner Stickmuster sind angekommen bei

E. Bürger & Comp.

Schmerstraße No. 490.

Ganz schöne fette neue marinirte Heringe bei

G. Goldschmidt.

Gefertigte wollne Crép-Rachel-Schürzen

à Stück 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.

empfehlen in großer Auswahl

C. C. Straße, gr. Steinstr.

Heinemann & Comp.

aus Dessau

besuchen bevorstehenden Jahrmarkt mit einem wohlaffortirten Lager Englischer, Schweizer und Deutscher Manufaktur-Waaren. Dasselbe befindet sich diesesmal im blauen Hecht No. 5.

Ein Marqueur mit guten Urtesten findet zum 1. Oktober eine Stelle

Bosse, Kühlenbrunnen.

Schön fallende vorjährige Heringe im Ganzen und Einzelnen, um damit zu räumen, zu auffallend billigem Preis bei Fr. Hensel an der Ulrichskirche.

Auction.

Auf den 13. Sept. c. des Vormittags um 10 Uhr soll in der Wohnung des Auctionators Melcher ein brauberechtigtes Backhaus an der Langengassen-Ecke zu Siebenleben, worin seit langen Jahren die Bäckerei sehr stark betrieben worden ist, freiwillig und Veränderungswegen meistbietend in Pr. Cour. verkauft werden, wozu Käufer einladet

Melcher.

Einige geübte Steinbrecher finden gegen guten Lohn von jetzt an den ganzen Winter hindurch Beschäftigung im Siebichensteiner Steinbruch und haben sich zu melden bei dem Banquier Lehmann in Halle.

J. A. v. Train, des gerechten und vollkommenen

Waidmanns neue Practica zu Holz, Feld und Wasser; oder die edle Jägerei nach allen ihren Theilen. Ein Lehrbuch für angehende und ein Handbuch für geübte Jäger und Jagdfreunde. 2 Theile. 36 eingedruckte Median-Octav-Bogen. gr. 8. $2\frac{1}{2}$ Rthlr.

Ein Recensent im Helios sagt: „Aus dem Sachregister geht der Reichthum dieses Werkes sattsam hervor. Besonders gewährt dieses, seiner großen Vollständigkeit unbeschadet, sehr compendiose Lehr- und Handbuch eine überraschende Vielseitigkeit. Die mit Scharfsinn und ungemeiner Beobachtungsgabe aufgestellten Erfahrungen, Lehren und Winke des Verfassers verbreiten sich über das ganze hohe und niedere Waidwerk. — Aus demselben Werke ist auch besonders abgedruckt und einzeln zu haben:

Deffen vollständiges Wörterbuch der gesammten Jagdwissenschaft,

worin nicht blos die üblichen Kunstausdrücke erläutert, sondern auch alle Wildgattungen und sonst bei der hohen und niederen Jagd vorkommenden Gegenstände und Kenntnisse beschrieben und abgehandelt werden. gr. 8. $1\frac{1}{3}$ Rthlr.

Vorräthig zu haben bei

C. A. Schwetseke und Sohn in Halle.

200, 400, 500, 1000 und 11,000 Thaler, auch in kleineren Theilen, sind durch den Actuarius Dancker in Halle, Rathhausgasse Nr. 253 auszuleihen; desgleichen Häuser und Güter zu verkaufen.